Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Imle, Ramms und der Fraktion der FDP

betr. **Sanierung der Deutschen Bundesbahn**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch war 1967 das Defizit der Deutschen Bundesbahn und wie hoch wird es voraussichtlich 1968 sein?

2. Welche Verpflichtungen aus dem Bundeshaushalt ergeben sich daraus im Vergleich zu den Ansätzen in der mittelfristigen Finanzplanung?

3. Welche Zweige der Deutschen Bundesbahn decken mit ihren Preisen nicht die Selbstkosten und welche Gründe liegen dafür vor?

4. Ist die Bundesregierung bereit, die Forderung nach einer Neuordnung des defizitären Kleingutverkehrs der Deutschen Bundesbahn in Form einer kombinierten Gesellschaft, Schiene, Post, Straße und Spedition zu unterstützen?

5. Teilt die Bundesregierung die Ansicht, daß zur wirtschaftlichen Sanierung der Deutschen Bundesbahn möglichst bald folgende Maßnahmen erforderlich sind:

   a) an den Kosten orientierte Tarife,

   b) Abnahme der Zinsen für die Fremdverschuldung,

   c) weitere kaufmännische Rationalisierung im organisatorischen, im technischen und damit auch im personellen Bereich sowie

   d) Überführung der Deutschen Bundesbahn in eine unabhängige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit dem langfristigen Ziel ihrer Umgestaltung in eine Aktiengesellschaft ähnlich der Deutschen Lufthansa?

6. Wann und wie beabsichtigt die Bundesregierung, diese Forderungen zu verwirklichen, bzw. warum lehnt sie deren Verwirklichung ab?

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 63551

7. Wie hoch schätzt die Bundesregierung die Höhe der gezielten Kompensationen, die nach dem § 28 a des Bundesbahngesetzes der Deutschen Bundesbahn zu erstatten sind?

8. Wann wird das Problem der Wegekosten gelöst werden?

9. In welcher Form hat die Bundesregierung sichergestellt, daß die für die Deutsche Bundesbahn vorgesehenen 250 Millionen DM aus der Beförderungsteuer für den Straßenverkehr nicht fehlinvestiert werden?

Bonn, den 19. Dezember 1968

Dr. Immle
Ramms
Mischnick und Fraktion